AUTOR: JONATHAN SCHRÖTTLE

SPIELBERICHTE SAISON 2018/19

SV Vogt 1949 e.V.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	SV Bergatreute	26	18	4	4	59 : 24	35	58
→ 2.	TSG Bad Wurzach	26	16	8	2	49 : 24	25	56
→ 3.	SG Baienfurt	26	16	5	5	68 : 32	36	53
↗ 4.	SV Reute	26	15	5	6	57 : 39	18	50
↗ 5.	SG Aulendorf	26	15	4	7	65 : 39	26	49
↗ 6.	FG 2010 Wilhelmsdorf/Riedh./Zussd.	26	15	4	7	64 : 47	17	49
↘ 7.	SV Haisterkirch	26	15	3	8	63 : 43	20	48
→ 8.	SV Vogt	26	14	5	7	64 : 37	27	47
→ 9.	TSV Berg II	26	8	4	14	51 : 53	-2	28
→ 10.	SV Wolfegg	26	7	4	15	40 : 60	-20	25
→ 11.	SGM Waldburg/Grünkraut	26	7	2	17	28 : 60	-32	23
→ 12.	SV Wolpertswende	26	3	3	20	36 : 84	-48	12
→ 13.	SK Weingarten	26	3	2	21	24 : 74	-50	11
→ 14.	TSB Ravensburg	26	3	1	22	34 : 86	-52	10

In diesem Dokument findet Ihr alle uns vorliegenden Spielberichte & sonstige Informationen rund um die Spiele der Kreisliga-Saison 2018/19 des SV Vogt 1 & 2.

1.Spieltag

SG Aulendorf 5:3 SV Vogt / 25.08.2018

Mit der SG Aulendorf Fussball hatte unser SVV zum Beginn natürlich gleich mal einen richtigen Brocken vor der Brust und so wurde das Spiel auch, wie von vielen erwartet zu einem sehr unterhaltsamen Spitzenspiel der Kreisliga A. Sicher auch dadurch begünstigt, dass beide Teams ihre Defensivarbeit noch etwas in der Sommerpause vergessen hatten.
Das Spiel begann besser für die Gäste aus Vogt. Man hatte zunächst etwas mehr Ballbesitz und konnte sich so auch zwei Halbchancen erarbeiten. Zunächst ging Schröttle nach toller Flanke von Kraus nicht resolut genug zum Ball und Minuten später wurde Völkel nach einem Steilpass seines Sturmpartners noch im letzten Moment am Abschluss gehindert. Aulendorf zeigte in der 19. Minute dann, wie es besser geht. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld auf den zweiten Pfosten stieg Andreas Krenzler am höchsten und traf mit dem Kopf sehenswert ins lange Eck. Die Vogter zeigten sich vom Rückstand jedoch nicht beeindruckt und agierten jetzt zielstrebiger nach vorne. Ein Großteil der Angriffe wurde jedoch nicht nicht mit letzter Konsequenz zu Ende gespielt und so musste ein Fernschuss für den Ausgleich hinhalten. Völkel schüttelte mit seinem schnellen Antritt seinen Gegenspieler ab und brachte den Ball Richtung Tor. Der eher an eine Flanke erinnernde Schuss wurde vom Keeper der SG falsch eingeschätzt und fand so seinen Weg genau in den Torwinkel zum Ausgleich. Die nächsten Minuten waren vor allem durch Fouls und einige Ungenauigkeiten auf beiden Seiten geprägt, bis zur 39. Minute. Nach einem Vogter Einwurf gewann die SG den Ball an der Seitenlinie und Maucher zog den Ball von der Grundlinie scharf an den ersten Pfosten. Dort war Thomas eingelaufen und verwandelte staubtrocken zur abermaligen Führung. Doch es kam noch dicker für den SVV. Abermals wurde im Mittelfeld nicht resolut genug angegriffen und so zogen Thomas und Vogt eine schöne Ballstaffete auf, an deren Ende Thomas allein vor Scholz auftauchte und zum 3:1 einschiebe konnte.
Die Halbzeitansprache von Trainer Tangl schien jedoch gefruchtet zu haben, denn die Vogter kamen nun viel entschlossener aus der Kabine. Zunächst konnte ein Abschluss von Maier noch im letzten Moment geblockt werden, doch die daraus resultierende Ecke führte letztendlich zum Ausgleich. Völkel hob den Ball gefühlvoll auf den zweiten Pfosten und dort kam Neuzugang Lukas Beu angerauscht und drosch den Ball in Drogba-Manier per Flugkkopfball in die Maschen. Nur 4. Minuten später stellte der SVV das Spiel wieder auf null. Nach einem Foul an Kraus gab es einen Freistoß an der linken Grenze des 16ers. Der noch vor der Pause für den verletzten Sauter gekommene Cimili zirkelte diesen, ähnlich wie Toni Kroos bei der WM gegen Schweden, genau in den langen Winkel. Vogt war jetzt drauf und dran das Spiel zu drehen und konnte vor allem über die linke Seite viel Druck auf das Gehäuse der Aulendorfer ausüben. Es fand jedoch kein Schuss sein Ziel und so holte sich die SG mit der ersten nennenswerten Offensivaktion der zweiten Halbzeit wieder die Führung. Nach einem dummen Foul von Schröttle 30m vor dem Tor gab es einen Freistoß für die Hausherren. Andreas Krenzler brachte den Ball mit extrem viel Wucht mittig aufs Tor. Scholz konnte den Ball leider nicht festhalten und Moser staubte ab. Ein richtiger Nackenschlag für den SVV, war man bis dahin doch besser in der Partie. In der Folge stabilisierte sich die Aulendorfer Defensive etwas und so konnten nur noch wenige Chancen herausgespielt werden. Tangl leutete letztendlich in der 80. Minute die Schlussoffensive mit einem Doppelwechsel ein. Für den blassen Schröttle und Kraus kamen der junge Julian Wucher und M. Missenhardt. Der Wechsel zeigten auch gleich Wirkung und so strich Wuchers Dropkick nur um Zentimeter am Kasten vorbei. Die letzte Chance für den SVV hatte dann nochmal Beu als er, stark eingesetzt von Wucher, im 16ner nochmal zum Abschluss kam, doch der Aulendorfer Keeper konnte den Ball stark entschärfen. Kurz vor Schluss legte Aulendorf noch einen Treffer nach, da die Vogter jetzt natürlich auch offener standen, um doch noch etwas mitzunehmen. Den gut zu Ende gespielten Konter hob Krenzler zum 5:3 Endstand ins Gehäuse.
So steht am Ende eine 5:3 Niederlage zum Auftakt, welche in der Höhe vielleicht ein Tor zu hoch ausfällt. Beide Mannschaften zeigten jedoch, dass auch dieses Jahr mit Ihnen zu rechnen ist. In den nächsten Spielen müssen unsere Jungs vor allem an der defensiven Standfestigkeit arbeiten, um die ersten Punkte der Saison einfahren zu können.

2.Spieltag

SV Vogt 2:3 SV Haisterkirch / 31.08.2018

Zunächst wieder einen Rückstand gedreht! In der zweiten Halbzeit durch individuelle Fehler wieder das Spiel abgegeben! Heimauftakt verloren! Null Punkte nach den ersten zwei Spieltagen... kurz gesagt: Es gab schonmal rosigerer Tage in Sachen Fußball in Vogt.
Das Spiel begann zunächst gut für die Hausherren. Man stand defensiv wesentlich besser, als noch im ersten Saisonspiel und nach vorne konnte der ein oder andere Nadelstich gesetzt werden. Nach knapp 10. Minuten hatte unser SVV dann auch die erste dicke Chance der Partie. Nach einer Völkel-Ecke war Beu am langen Pfosten mit dem Kopf zur Stelle und setzte den Ball stark gegen die Laufrichtung des Keepers. Für den bereits geschlagenen Haibel konnte Ayne aber noch auf der Torlinie klären. Vogt blieb in der Folge weiterhin gefährlich, doch der Treffer gelang den Gästen. Einmal wurde die rechte Seite nicht richtig zugemacht und schon war Schuschkewitz mit seiner Schnelligkeit entwischt. Rückpass auf Egger und das 0:1 waren die Folge. Ein klassischer Wirkungstreffer, denn in der Folgezeit agierte der SVV in der Defensive vogelwild. Nacheinander vergaben jedoch Schuschkewitz, Egger und Kübler die Chance auf das 0:2. Ein Bock der SVH Hintermannschaft brachte die Hausherren dann allerdings wieder zurück in die Spur. Ein schlampiger Rückpass des Außenverteidigers hoppelte quer durch den 16ner der Gäste. Schröttle und Völkel waren beide einschussbereit zur Stelle und letzterer schob die Kugel abgezockt ins untere Eck. Nach einer weiteren dicken Schuschkewitz-Chance, welche Scholz ganz stark mit dem Kopf parieren konnte ging der SVV dann in Führung. Nach einer kurz ausgeführte Ecke brachte A. Mjekiqi den Ball direkt in den 16ner. Pöckl lies den Ball abtropfen und Rilling lies Haibel mit einem platzieren Flachschuss keine Chance. Danach war der SVV drauf und dran die Führung auszubauen, doch die beste Chance strich, nach einem schönen Angriff über Kraus, Schröttle und Völkel. am kurzen Pfosten vorbei. Danach ging es in die Pause. Vogt blieb anschließend auch in Hälfte zwei konzentriert und lies kaum mehr Chancen des SVH zu. Eine Ausnahme gab es, als Egger eine hundertprozentige Chance allein vor dem leeren Tor verstolperte. In dieser Phase des Spiels war Vogt eigentlich näher dran noch einen Treffer nachzulegen, als Haisterkirch am Ausgleich. Innerhalb von 5. Minute änderte sich das ganze Bild jedoch. Nachdem Völkel eine Steilpass erlaufen konnte ging er im 16ner im Zweikampf mit Keskin zu Boden. Der Schiedsrichter entschied auf Schwalbe und stellte den erst kurz zuvor verwarnten Völkel vom Platz. In Unterzahl konnte das bis dahin gute Spiel nach vorne natürlich nicht mehr aufrecht erhalten werden und so konzentrierte sich Vogt mit viel Leidenschaft und Kampf auf das Verteidigen und das klappte kurz vor Schluss auch extrem gut. Hatte man bis dahin die starke Haisterkircher Offensive um Top-Stürmer Schuschkewitz noch gut im Griff, brachte man sich in den letzte Minuten des Spiels selbst um den eigentlich verdienten Lohn. Zunächst konnte Scholz einen Freistoß aus dem Halbfeld nicht festhalten und Keskin nickte zum Ausgleich ein. Nur eine Minute später kam es aber noch dicker, als Schuschkewitz einen zu kurzen Rückpass erlaufen konnte und dankend zum Siegtreffer für die Gäse vollendete.
So steht am Ende eine ganz bittere Niederlage für den SVV. Nach der Auswärtspleite in Aulendorf bereits die zweite bittere Pille für unsere rot-schwarzen in der noch jungen Saison. Am nächsten Wochenende geht es zum SK Weingarten und diesmal sollte am Ende auch unbedingt etwas zählbares dabei rausspringen!

3.Spieltag

SK Weingarten 0:4 SV Vogt / 09.09.2018

Aller guten Dinge sind drei heißt es bekanntlich und so sollte auch das dritte Saisonspiel unseres SVV erstmals mit Punkten belohnt werden. Trainer Tangl musste neben dem gesperrten Völkel auch auf E. Mjekiqi verzichten, welcher durch eine schwere Rippenprellung außer Gefecht gesetzt war. Allerdings war mit Menniger wieder Stamminnenverteidiger Nr. 2 einsatzbereit und so stand die Defensive in der Folge auch sehr sicher. In der ersten Halbzeit wurde vor allem die fehlende Zielstrebigkeit in den Angriffen des SVV vermisst. Während man Defensiv sehr sicher stand konnten in der Offensive nur wenige zwingende Chancen kreiert werden. Die einzig nennenswerten Szenen in der ersten Halbzeit waren ein etwas zu hoch angesetzter Schuss von Schröttle, sowie ein knapper Freistoß von Cimili. Ansonsten waren die Aktionen nach vorne sehr dürftig. Kurz nach der Pause kam Weingarten etwas besser in die Partie und hatte auch die erste gute Chance, welche durch Ersatzkeeper Geyer jedoch sicher pariert wurde. In der weiteren Folge musste Weingarten der langen Verletzen- & Urlaubsliste, sowie dem warmen Wetter nach und nach Tribut zollen und so ergaben sich größere Räume für Vogt. Das erste Tor fiel dann allerdings nach einem Standard. Cimili fand mit seinem Eckball Schröttle am kurzen Pfosten und dieser stieg am höchsten und versenkte die Kugel mittig im Tor. Der Treffer wirkte wie ein Dosenöffner im Spiel des SVV. Weingarten machte weiter auf und so konnte man das Ergebnis am Ende noch deutlicher gestalten. Zunächst brachte Trommer einen abgewehrten Freistoß nochmal scharf vor das Tor, dort war Pöckl eingelaufen und verwertete trocken zum 2:0. Offensiv war von Weingarten überhaupt nichts mehr zu sehen und so kam auch noch Stürmer Nr. 2 zu seinem Treffer. In bester Robben-Manier zock Lukas Beu 10 Minuten vor Schluss in die Mitte und zirkelte den Ball gekonnt mit seinem starken Linken ins lange Eck. Spätestens jetzt war die Partie endgültig entschieden. Vogt drängt dann noch weiter auf das 4:0, was kurz vor Schluss auch noch gelingen sollte. Nach einem tollen Angriff war Rilling letztendlich frei durch und behielt frei vor dem Torwart die Nerven und schob gekonnt ins lange Eck ein.
So stehen am Ende verdiente drei Punkte für unseren SVV. So ist man jetzt auch endlich in der Saison angekommen. In den nächsten Wochen muss man die Leistung jetzt unbedingt bestätigen um weiter zu punkten, denn in der diesjährig wirklich sehr starken Kreisliga muss man wirklich jedes Wochenende alles geben..Auch Team 2 konnte letztlich den ersten Punkt der Saison mitnehmen. In einer umkämpften Partie, wo sicherlich mehr drin gewesen wäre, hieß es am Ende 3:3. Die Tore für den SVV erzielt M. Missenhardt mit einem klasse Volley, Christian Trunk per Handelfmeter und F. Bresci markierte letztlich den 3:3 Endstand. Zu erwähnen ist hier auf jeden Fall auch noch der Einsatz unseres eigentlich gelehrten Stürmers Kevin Szembek im Tor, welcher aus Personalmangel auf der ungewohnten Position ran musste. Vielen Dank dafür Kevin.

4.Spieltag

SV Vogt 2:2 FG 2010 WRZ / 16.09.2018

Nachdem ersten Saisonsieg am letzten Wochenende in Weingarten wollte unser SVV natürlich gleich mit einem Heimsieg nachlegen. Die Gäste aus Wilhelmdsdorf begannen allerdings zunächst sehr druckvoll, doch Vogt hielt dagegen und hatte in der 9. Minute die erste große Chance zur Führung. Stark eingesetzt von Beu drehte sich Schröttle im 16ner geschickt um seinen Gegenspieler und schloss aus spitzem Winkel durch die Hosenträger des Keepers ab. Sein Schuss strich allerdings auch am Tor vorbei. Praktisch im Gegenzug war Feist nach einem Steilpass frei durch vor Torhüter Geyer und behielt im 1 gegen 1 die Nerven. Kurz darauf musste Tangl die Mannschaft wieder mal verletzungsbedingt umstellen. Für Cimili kam A. Mjekiqi in die Partei. Die Gäste wirkten in der Folge frischer und hatten in der 16. Minute Pech, als der Ball sprang nach einem Distanzkracher von der Querlatte zurückspran. Danach liesen die Kräfte der Gäste merklich nach und Vogt übernahm die Kontrolle über das Spiel. Der Ausgleich lies allerdings noch ein wenig auf sich warten. Zunächst war Völkel, stark eingesetzt von Schröttle, über rechts durch doch hatte gegen den Gästekeeper das Nachsehen. Kurz darauf die nahezu identische Szene, doch abermals konnte der Gästekeeper abwehren. In der 31. war es dann allerdings soweit. Nach einem gefühlvollen Luper in die Spitze war M. Sauter frei durch und blieb ganz cool, indem er mit einem gefühlvollen Luper genau ins lange Eck abschließen konnte. Danach ging es in die Pause. Nach dem Wechsel waren die Vogter die spielbestimmende Mannschaft. WRZ war offensiv quasi nicht mehr aktiv und so ging der SVV folgerichtig in Führung. Ein gut getretener Freistoß aus dem Halbfeld von Völkel flog an Freund und Feind vorbei und fand so den Weg in den langen Winkel. In der Folge hatten die Vogter weitere gute Gelegenheiten, um die Führung auszubauen. Sauter, Pöckl und Schröttle vergaben jedoch. 10. Minuten vor Schluss waren die Vogter dann ganz nah dran am 3:1. Nach einem tollen Hackenpass von Schröttle war Völkel abermals frei durch, konnte seinen Abschluss allerdings stark bedrängt nicht richtig setzten. So blieb es bis zur letzten Minute beim knappen 2:1, doch es sollte noch so kommen, wie es so oft im Fußball kommt. Mit der letzten Aktion kamen die Gäste noch einmal über außen durch und die starke Flanke auf den kurzen Pfosten musste Pfefferkorn nur noch ins Tor drücken. Die Vogter brachten sich somit also (mal wieder) um den eigentlich verdienten Lohn und ärgern sich letztendlich über die zwei verlorenen Punkte.
Team 2 musste abermals eine bittere Niederlage einstecken. Nachdem wie so oft ein Großteil der Chancen liegen gelassen wurde, musste man sich den Gästen letztendlich mit 2:3 geschlagen geben.

5.Spieltag

SV Vogt 2:2 TSB Ravensburg / 23.09.2018

Am heutigen Sonntag war mit dem TSB Ravensburg der erste Aufsteiger an der Jahnstraße zu Gast. Unser SVV erwies sich allerdings nicht unbedingt als guter Gastgeber und schickte den Aufsteiger mit 9 Gegentoren wieder nach Hause. Vogt hatte sich durch den ärgerlichen Punktverlust am letzten Spieltag natürlich viel vorgenommen und startete so auch gleich mit Vollgas in die Partie. Nichtmal 10 Minuten waren gespielt, als Völkel einen klasse Steilpass von Beu zur frühen Führung verwerten konnte. Nur wenige Minuten später war zunächst Schröttle am 16ner nicht vom Ball zu trennen und im Anschluss zeigten Mjekiqi und Völkel ihre ganze Klasse. Umringt von 5 Gegenspielern brachte Mjekiqi die Kugel punktgenau auf Völkel und dieser leitete ansatzlos mit der Hacke wieder in den Lauf von Mjekiqi weiter. Letzterer blieb im Anschluss eiskalt vor dem Tor und traf zum 2:0. Die kommenden Minuten hätte Vogt das Ergebnis bereits weiter in die Höhe schrauben können, doch Völkel und Schröttle liesen zunächst liegen. Besser klappte es dann in Minute 26. Nach einer Ecke für die Gäste fuhren die Hausherren einen blitzsauberen Konter. Zunächst trieb Schröttle den Ball über das ganze Spielfeld, passte im richtigen Moment auf Völkel und der bediente den mitgelaufenen Kraus zum 3:0. Sechs Minuten später kam unser SVV zum nächsten Treffer. Nach einem abermals schönen Angriff konnte Völkel im Strafraum nur durch ein Foul gestoppt werden. Sowohl Mjekiqi, als auch M. Sauter überließen den Strafstoß Schröttle, welcher sich mit dem 4:0 bedankte. Man sieht also es geht auch anders, als Neymar & Cavani 😀
Nach der Pause konnte sicher Geyer, welcher abermals den verletzten Scholz ersetzte, auszeichnen. Einen strammen Volleyschuss konnte er gerade noch so über die Latte lenken. Danach ging das Spiel auf ein Tor allerdings weiter. Nach einem weiteren tollen Spielzug über Sauter und und Wucher legte Völkel zu seinem vierten Assist im Strafraum quer und Schröttle vollendete glücklich mit links zum 5:0. Das halbe Dutzend machte wenig später Innenverteidiger Menniger voll. Nach einem klasse Schuss von Kraus war er in Mittelstürmermanier zur Stelle und schob abgezockt ein. Das siebte Vogter Tor war dann wieder etwas ansehnlicher. Nach einem Foul an Schröttle, versenkte M.Sauter den Ball humorlos direkt im Gästetor. Der achte Treffer des SVV war dann nochmal ein sehr erfreulicher. Der circa zehn Minuten zuvor eingewechselte Elias Greinacher, konnte sich nach der schweren Verletzung aus der Vorsaison zur Freude aller anwesende Vogter sofort in die Torschützenliste eintragen. Nach einer Ecke blieb er am ersten Pfosten ganz stabil und vollendete eiskalt zum 8:0. Den Endstand stellte in der letzten Spielminute noch Beu her. War er in der ersten Halbzeit per Kopf noch an der Querlatte gescheitert, machte er es kurz vor Schluss wesentlich besser. Eine Sousa-Ecke auf den zweiten Pfosten köpfte er ganz stark in der Rückwärtsbewegung direkt in den Winkel.
Kurz darauf war Schluss und unser SVV konnte mit den Feierlichkeiten beginnen. Das hohe Ergebnis sieht auf den ersten Blick zwar sehr überzeugend aus, doch der richtige Prüfstein wartet dann erst nächste Woche in Baienfurt. Es gilt also den Schwung der neun Tore in die kommende Woche mitzunehmen, um auch diese letztendlich am Sonntag krönen zu können.
Team 2 musste sich abermals über die schlechte Chancenverwertung ärgern und kam so nur zu einem 1:1 Remis. Das Tor des Tages erzielt Mihael Merkulin.

6.Spieltag

SG Baienfurt 1:1 SV Vogt / 30.09.2018

Diesen Sonntag ging es für unseren SVV zum schweren Auswärtsspiel zur SG Baienfurt Fußball 1927 e.V. Die SG stand mit 10 Punkten genau drei Punkte vor uns. Mit einem Auswärtsdreier hätte man dank der besseren Tordifferenz also an Baienfurt vorbeiziehen können. Der Abstand sollte allerdings so bestehen bleiben. Unsere rot-schwarzen Jungs kamen zunächst gut aus den Startlöchern und hatten die ersten Gelegenheiten der Partie. Die beste vergab Lukas Beu freitstehend vor dem Torhüter, als er den Ball etwas zu überhastet über den Querbalken schoss. Im Anschluss litt das Spiel immer mehr unter dem schwer zu bespielenden Platz und der zunehmenden Hektik auf beiden Seiten. Im Endeffekt bekamen die Zuschauer so ein äußerst schwaches und nicht sehr ansehnliches Spiel zu sehen. Beide Mannschaften trauten sich das Kombinationsspiel nicht so recht zu und so war das Spiel geprägt von unzähligen langen Bällen und kleinen Fouls im Mittelfeld. Torchancen waren zu dieser Zeit Mangelware. Genau in der 45. Minute hatte Schröttle dann die nächste nennenswerte Torchance, als er einen strammen Freistoß von Sauter mit dem Kopf knapp über die Latte lenken konnte. Danach ging es in die Pause. Die SG Baienfurt startete wesentlich entschlossener in die zweiten 45. Minuten und übte nun zunehmend Druck auf das Tor der Gäste aus. Richtig zwingende Chancen waren bis zur 68. Minute allerdings nicht dabei. Dann war es allerdings soweit. Eine Flanke von der rechten Seite konnte nur unzureichend geklärt werden und so war Feiteiro zur Stelle und schloss mit einem trockenen Spannschuss ab. Vogt reagierte und brachte Cimili für Sauter in der Zentrale. Im Anschluss übernahmen dann auch die Gäste das Spiel und erarbeiteten sich mehrere Chancen zum Ausgleich. Gerade Völkel war mit seiner Schnelligkeit ein stetiger Unruheherd in dieser Phase. In Minute 78. war es dann soweit. Wucher setzte sich über Rechts unwiderstehlich bis zur Grundlinie durch und brachte den Ball scharf auf den ersten Pfosten, dort war Schröttle eingelaufen und vollendete trocken ins kurze Eck zum umjubelten Ausgleich für die Gäste. In der Folge entwickelte sich ein Spiel mit offenem Visier. Beide Mannschaften setzten nun alles daran, um doch noch den Sieg einzufahren. Die größte Chance dies auch zu schaffen hatte zunächst Vogt. Ardit Mjekiqi konnte sich über rechts stark durchsetzen und in den 16ner eindringen. Sein Querpass auf Völkel verunglückte im Anschluss allerdings völlig und so verpuffte diese Chance. Hier hätte Mjekiqi den Abschluss wohl eher selbst suchen sollen. Eine Minute vor Schluss hatte dann auch die SG noch eine riesen Chance zum Siegtreffer. Eine scharf getretene Ecke segelte an Freund und Feind vorbei und nur die Latte im Verbund mit dem Pfosten verhinderten den Treffer für die Hausherren. Kurz darauf war Schluss und beide Mannschaften mussten sich mit einem Punkt vergnügen. Unterm Strich geht das Ergebnis sicherlich in Ordnung, da sowohl die SG Baienfurt, als auch unser SV Vogt in diesem eher schwachen Ligaspiel keinen Dreier verdient hatten.
Für Vogt geht es gleich am Mittwoch schon weiter mit dem Ligabetrieb. Dort wird Bergatreute an der heimischen Jahnstraße zum nächsten schwierigen Spiel erwartet.
Unsere Zweite konnte erfreulicherweise den ersten Dreier der Saison einfahren. Gegen den bisherigen Tabellenführer der Kreisliga B3 zeigten unsere Jungs eine starke Leistung und gewannen mit 4:2. Mann des Spiels wars Mihael Merkulin mit drei Treffern. Zum wichtigen 3:1 traf dazu noch Kevin Szembek nur eine Minute nach seiner Einwechslung

7.Spieltag

SV Vogt 3:1 SV Bergatreute / 03.10.2018

Nach dem Remis vergangenen Sonntag, wollte man heute auf jeden Fall einen Heimsieg einfahren. Dies sollte letztendlich auch gelingen, allerdings lagen dazwischen harte umkämpfte 90. Minuten, welche der SVV letztendlich jedoch zu Recht für sich entscheiden konnte. Die Gäste begannen gut und hatten durch Peter den ersten Abschluss in der 7. Minute, auch ein Schuss von Robin Völkel wenig später war zu hoch angesetzt. Je länger das Spiel dauerte, desto besser kamen die Vogter ins Spiel. Ein guter Freistoß von Völkel landete in der 37. Minute bei Schröttle, der per Kopf das 1:0 erzielte. Nur zwei Minuten später legte Schröttle quer zu Völkel, der am Torhüter vorbei zum 2:0 einschoss. Kurz vor dem Wechsel passte Julian Wucher auf Schröttle in der Mitte, doch Schröttle kam einen Schritt zu spät. Nach dem Wechsel waren die Vogter zunächst eindeutig Herr im Haus, ein guter Schuss von Beu wurde gerade noch von der Linie gekratzt, drei Minuten später versenkte Völkel eine Ecke direkt zum 3:0. In der Folge hatten die Vogter Anhänger einige Male den Torschrei auf den Lippen, doch die Schüsse wurden kurz vor der Linie geklärt. In der 73. Minute ahndete der sonst sicher leitende Schiedsrichter eine eher harmlose Aktion im Vogter Strafraum mit einem Elfmeter, Kloos trat an, doch Scholz im Vogter Tor parierte. Die anschließende Ecke wurde von der Vogter Abwehr nicht gut verteidigt und der Ball landete im Gewusel bei Bischof, der zum Anschlusstreffer traf. Kurz darauf rettete Scholz erneut mit einer guten Fußabwehr. Die Gäste versuchten alles und waren hinten offen, doch die Vogter Konter wurden nicht gut zu Ende gespielt. Am Ende stand ein aufgrund der besseren Torchancen verdienter Heimsieg der Vogter. (Bericht Margit Pfleghar)
Auch Team 2 konnte abermals einen Dreier einfahren und irgendwie scheinen der Elf von Trainer Rückert die Spitzenteams zu liegen. Nachdem man am letzten Wochenende mit der SG Baienfurt den ersten Tabellenführer stürzen konnte, war heute mit Bergatreute der zweite dran. Nach einer ganz starken Leistung und Toren des abermals überragenden Mihael Merkulin (2x) und Francesco Brescia entschied man die Partie völlig verdient mit 3:0 für sich. So scheinen beide Mannschaften also langsam in die Spur zu finden diese Saison. So kann es definitiv weitergehen. :)

8.Spieltag

TSV Berg II 1:1 SV Vogt / 07.10.2018

Derzeit ist beim SVV vor allem eines auffällig. Die Leistungen sind einfach zu wechselhaft. Während man am Mittwoch nach einer ganz starken Leistung den SV Bergatreute bezwingen konnte, lies man am heutigen Sonntag erschreckend schwache Vorstellung auswärts in Berg folgen. Auf dem kleinen Kunstrasen bekamen die mitgereisten Anhänger des SVV sehr magere Kost serviert. Die ersten Minuten begannen dabei eigentlich sehr ansprechend, doch Völkel und Schröttle liesen die ersten Chancen etwas zu inkonsequent liegen. In der Folge verloren dIe Gäste die Partie etwas aus der Hand und es entwickelte sich ein unschönes Spiel mit vielen langen Bällen. Einer dieser Bälle sollte letztlich jedoch für die Führung der Vogter sorgen. Innenverteidiger Teufel unterlief ein folgenschwerer Fehler und Schröttle ging stark bis zur Grundlinie durch und brachte den Ball scharf in die Mitte, dort war der frisch eingewechselte Kraus eingelaufen und bedankte sich mit dem 1:0. Kurz darauf ging es auch schon in die Pause. Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern dann ein eher überraschendes Bild. Der Tabellenvorletzte aus Berg schnürte den SVV immer weiter hinten ein und kam so nach und nach zu gefährlichen Torchancen. Den Vogtern war in dieser Phase eine gewisse mentale Müdigkeit anzumerken, denn bis auf die Viererkette war eigentlich kein Spieler mehr so richtig bei der Sache und nahm auch keinen Zweikampf mehr an. Und so kam es letztendlich, wie es kommen musste. Nachdem die Gäste so lange um den Ausgleich gebettelt hatten, kam Berg über rechts durch, brachte den Ball in die Mitte und von dort wurde das Leder trocken unter der Latte versorgt. In der Folge versuchte Vogt doch noch die drei Punkte mitzunehmen, doch richtig zwingende Szenen sollte es nicht mehr geben. So muss man am Ende mit der Punkteteilung leben und wenn man den gesamten Spielverlauf betrachtet is der SVV mit dem Punkt auch noch gut bedient. Im nächsten Spiel gegen Reute muss nun auf jeden Fall eine deutliche Leistungssteigerung her, um die Punkte zuhause zu lassen.
Das Spiel von Team 2 wurden von Seiten Bergs abgesagt und wurde somit mit 3:0 für unseren SVV gewertet.

9.Spieltag

SV Vogt 3:3 SV Reute / 14.10.2018

Die Heimspiele des SV Vogt versprechen in diesem Jahr auf jeden Fall eines... Spektakel. Auch heute sollte es wieder ein torreiches, umkämpftes und hitziges Spiel werden. Trainer Tangl begann mit der altbekannten Viererkette aus Maier, Pöckl, Menniger und E. Mjekiqi. Davor durften Greinacher und Cimili flankiert von Kraus und etwas überraschend A. Mjekiqi in der Zentrale ran. Den Doppelsturm bildete wie gewohnt das Duo Schröttle/ Völkel. Das Spiel begann zunächst sehr gut für die Hausherren. Durch sicheres Passspiel und strukturierte Angriffe fand man gut in die Partie. So hätte man auch schon nach knapp 8. Minuten in Führung gehen können, als Maier in der Mitte Schröttle fand, welcher den Ball stark verarbeitete, mit seinem anschließenden Dropkick den Torwinkel allerdings um ca. 1 Meter verpasste. Vogt blieb jedoch weiter dran und sollte sich schon wenig später mit der Führung belohnen. Bei einem kurz ausgeführten Standard pennten die Gäste in der Defensive und so konnte Pöckl gedankenschnell auf Schröttle durchstecken und dessen Drehschuss trudelte Richtung langer Pfosten, dort war letztlich Kraus durchgelaufen und musste nur noch den Fuß hinhalten. Das 1:0 gab den Hausherren aber alles andere als Sicherheit. Viel mehr fand Reute, angetrieben durch den starken Klawitter in der Zentrale immer besser in die Partie. Zunächst sollten einige Halbchancen verpuffen doch in Spielminute 28. war es dann soweit. Der Schiedsrichter entschied nach einem Zweikampf zwischen Scholz und Patent auf Elfmeter für die Gäste. Zumindest eine strittige Entscheidung. Stöckler war es egal und er verwandelte eiskalt zu seinem 6. Saisontor. In der Folge blieb Reute weiter dran, Vogt verlor völlig den Faden und agierte zunehmend mit langen Bällen. Quasi mit dem Pausenpfiff dann die Führung für den SVR. Der flinke Thoma lies über links Innenverteidiger Pöckl ganz alt aussehen und fand in der Mitte Klawitter, welcher abgezockt mit rechts einschob. So ging es mit einem 1:2 Rückstand für den SVV in die Pause. Nach dem Seitenwechsel sollte dieser allerdings recht schnell egalisiert werden. Völkel und Maier kombinierten sich über rechts toll in den 16ner, wo Letzterer nur noch durch ein Foul gebremst werden konnte. A. Mjekiqi verwandelte den fälligen Strafstoß zum Ausgleich. Danach entwickelte sich ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die Führung fiel allerdings abermals für die Gäste. Die Abstimmung in der Vogter Verteidigung missglückte bei einem weiten Abschlag des Keepers vollkommen und Thoma war letztlich Nutznießer und überlupfte Scholz zum 2:3. Vogt reagierte in der Folge wütend und spielte sich Chance um Chance heraus. Die dickste lies Schröttle in Minute 75. liegen, als er den Ball 5 Meter vor dem Kasten vorbeidrosch. Knapp 3. Minuten machte er es allerdings besser. Eine Flanke von Beu behauptete Vogts Nr. 17 stark in der Mitte und drehte sich um seinen Gegenspieler. Eine Schusstäuschung und einen furztrockenen Abschluss später stand es 3:3. Die letzten 15. Minuten gestalteten sich anschließend wieder sehr ausgeglichen und die Frage war nur noch, wer den berühmten Lucky Punch landen sollte. In der letzten Minuten kam Reute diesem am nähesten, als der schwach leitende Schiedsrichter abermals auf Elfmeter für die Gäste entschied. Dieses Mal hatte der Fußballgott jedoch ein Einsehen und Stöckler lies die Chance auf das 4:3 liegen. Kurz darauf war Schluss und so endete eine Partie, die keinen Sieger verdient hatte eben genauso.
Vogt liegt mit nunmehr 13 Punkten weiter im Niemandsland der Tabelle, während Reute mit 17 den Anschluss zur Führungsgruppe hält. Am nächsten Wochenende steht nun ein Leckerbissen für jeden Anhänger an, den es geht Auswärts im Lokalderby gegen die SG Waldburg/ Grünkraut. Hier wir man abermals alles geben müssen, um die drei Punkte mit ins Nachbardorf nehmen zu können.
Team 2 konnte die heutige Partie mit 4:3 für sich entscheiden. Torschützen waren dabei der abermals starke Merkulin mit zwei Treffern, sowie Christian Trunk per Elfmeter. Torschütze Nr. 3 war Raphael Buemann, welcher sich so nach langer Verletzungspause also wieder zurückmeldet.

10.Spieltag

SG Waldburg/Grünkraut 0:6 SV Vogt / 21.10.2018

Bei bestem Fußballwetter ging es am gestrigen Sonntag für unseren SVV zum Lokalderby nach Waldburg. Beide Mannschaften trennten vor dem Spiel nur ganze drei Punkte und so durfte ein heißer, richtungsweisender Kampf für den weiteren Saisonverlauf erwartet werden. Vor ca. 200 Zuschauern übernahmen die Gäste aus Vogt gleich ab der ersten Minute das Heft in die Hand und fuhren einen guten Angriff nach dem anderen. Folgerichtig fiel nach 12. Minuten dann auch die Führung für unseren SVV. Lukas Beu konnte sich im Nachsetzen auf der rechten Seite durchsetzen, seine anschließende Flanke auf den zweiten Pfosten mutierte zu einem gefährlichen Torschuss und wurde unglücklich von Keeper Moser in die eigenen Maschen gelenkt. Die Führung gab Vogt weiter Sicherheit und es war deutlich zu spüren, dass die Mannschaft selbige auch gleich weiter ausbauen wollte. Angetrieben vom überragenden Cimili in der Zentrale blieb der SVV auch weiter dran. Zunächst wurde ein Völkel-Treffer wegen vermeintlichem Abseits nicht gegeben und anschließend verfehlte Schröttle mit einem Kopfball von der Strafraumkante nur um Zentimeter sein Ziel. In Minuten 21. war es dann allerdings soweit. Nach einem starken Ballgewinn im Mittelfeld kam der Ball über Cimili und Beu in die Spitze zu Schröttle, dieser lies mit zwei, drei Schlenkern den Torhüter noch austeigen, traf allerdings auch den einzigen übriggebliebenen Verteidiger auf der Linie, beim Abpraller war allerdings Robin Völkel zur Stelle und verwerte trocken zum 0:2. Die restlichen Minuten zur Halbzeit hatte Vogt das Spielgeschehen weiterhin fest im Griff, lies bis zum Pausenpfiff allerdings die nötige Genauigkeit in den Angriffen vermissen. Diese sollte direkt nach Wiederanpfiff allerdings zurückkehren. Der ebenfalls starke A. Mjekiqi konnte nach starkem Pressing in der Zentrale den Ball gewinnen und bediente ca. 30 Meter vor dem Tor Völkel und der ließ sich nicht zweimal bitten und vollendete mit einem wunderschönen Schlenzer zum vorentscheidenden 0:3. Daraufhin war auch der letzte Widerstand der Gastgeber gebrochen und so folgte der Auftritt von Jonathan Schröttle. An alter Wirkungsstätte konnte er in Minute 58. Innenverteidiger Langbein entwischen und setzte den Ball direkt neben den ersten Pfosten zum 0:4 ins Netz. Nur Minuten später schlug Völkel einen Freistoß aus dem Halbfeld genau auf den Elfmeterpunkt und dort war abermals Schröttle eingelaufen und lies das Leder über den Hinterkopf ins lange Eck rutschen. Zehn Minuten vor Schluss machte Vogts Nr. 17 den lupenreinen Hattrick dann perfekt. Eine scharfe Hereingabe des kurz zuvor eingewechselten Wucher verlängerte eher ungewollt im hohen Bogen direkt unter den Querbalken zum 0:6 Endstand. In den letzten Minuten hätte Vogt die Führung sogar noch ausbauen können, doch es blieb letztendlich beim halben Dutzend. Unser SVV verschafft sich durch die drei Punkte weiterhin Luft zu den Abstiegsrängen und schnuppert mit nunmehr 16 Punkten wieder etwas an der oberen Tabellenregion. In den kommenden Spielen sollte jedoch unbedingt noch der ein oder andere Dreier folgen, um beruhigt in die Winterpause gehen zu können.

Team 2 musste sich im „kleinen“ Derby mit 3:2 geschlagen geben. Letztlich waren zu viele eigene Fehler und und ein Sahnetag von Moritz Miller auf Seiten der Gastgeber zu viel für unsere Reserve. Die Treffer gelangen Mihael Merkulin (bereits Saisontor Nr. 9) und Francesco Bresci per Foulelfmeter.

11.Spieltag

SV Vogt 5:3 SV Wolfegg / 01.11.2018

Nachdem das Lokalderby gegen den SV Wolfegg am Sonntag, wegen Unbespielbarkeit des Platzes, noch verschoben wurde, war es am gestrigen Feiertag soweit. Bei bestem Fußballwetter und strahlender Sonne ging es für unseren SVV pünktlich um 14:30 Uhr los. Und der Start in die Partie verlief alles andere als rosig für unsere Elf. Nicht einmal 10 Minuten waren gespielt, als Metzler einen langen Ball technisch gut verarbeiten und mit dem zweiten Kontakt im Netz der Hausherren unterbringen konnte. Unsere Jungs zeigten sich allerdings alles andere als geschockt von dieser Aktion, denn genau 25. Minuten später stand es 5:1 für die Hausherren! Der Sturmlauf begann in Minute 14. Als Schröttle auf Rilling durchsteckte und dessen Hereingabe von Beu am zweiten Pfosten verwertet werden konnte. Nur Minuten später pennte die gesamte Wolfegger Hintermannschaft bei einem langen Ball und so lief das Sturmtrio aus Völkel, Schröttle und Beu alleine auf den Torwart zu. Letzterer verwandelte schließlich zu seinem zweiten Treffer am Tag zur Führung für den SVV. Die Vogter steckten in der Folge nicht auf und konnten sich durch gutes Pressing und schnelles Umschaltsspiel weitere Chancen erarbeiten. Nach einem Foul an Völkel sorgte schließlich Kraus für das schönste Tor des Tages. Den fälligen Freistoß brachte er mit ordentlich Zug aufs Tor, sodass der Torwart den Ball nur noch ins eigene Netz lenken konnte. Abermals nur vier Minuten nach dem 3:1 setzte Rilling mit einem Pass in die Spitze Völkel in Szene und der zeigte seinem Gegenspieler nur noch die Rücklichter und schob gekonnt durch die Hosenträger des Gästekeepers zum 4:1 ein. Auch mit der nun schon komfortablen Führung im Rücken blieb Vogt weiter dran. In Minute 29. konnte der überragende Beu einen Ball über links erlaufen und ging bis auf die Grundlinie. Seine maßgeschneiderte Flanke konnte der eingelaufenen Schröttle technisch sauber zum 5:1 verwerten. Auch danach agierte der SVV weiter wie aus einem Gus und kam nach einer Co-Produktion von Pöckl und Schröttle in Minute 33 zu einem Strafstoß. Letzterer war nach einem Hackentrick im 16ner von den Füßen geholt worden. Cimili zielte allerdings etwas zu genau und setzte den Ball genau an den Pfosten. Nur kurz darauf kam es zu einer kleinen Tumultbildung an der Auswechselbank der Hausherren, worauf der noch auf der Bank sitzend A. Mjekiqi die gelbe Karte sah. Infolge dessen ließ sich der SVV etwas aus dem Konzept bringen und so kam Wolfegg zu weiteren Chancen. Eine dieser Chancen konnte Metzler über Umwege zum 5:2 verwerten. Danach ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel stand der SVW defensiv wesentlich stabiler und fokussierte sich zunehmend auf schnelle Konter. Vogt kam dementsprechend nicht mehr zu so vielen zwingenden Szenen, wie in der ersten Halbzeit, dennoch hatten Völkel und Schröttle die Chance auf 6:2 zu stellen. Eine halbe Stunde vor dem Ende kam Metzler dann zu seinem dritten Treffer am gestrigen Tag. Vorangegangen war ein schneller Konter über Heinzelmann. Man merkte nun, dass sich bei den Hausherren etwas die Angst breit machte, dass man ein 5:1 doch noch aus der Hand geben könnte, doch auch Wolfegg fehlten nun etwas an Kraft um wirklich nochmal eine zwingende Schlussoffensive aufzubauen. So blieb es am Ende beim 5:3 Heimerfolg der Vogter und somit beim zweiten Derbysieg in Folge!
Durch den Sieg rückt unser SVV mit nunmehr 19 Punkten auf den 6. Tabellenplatz vor und hat somit wieder Kontakt zu der Spitzengruppe. Bereits am Sonntag geht es für unsere Jungs zum schweren Auswärtsspiel nach Bad Wurzach. Der daheim noch ungeschlagene Vierte wird alle andere als einfach zu bezwingen sein, nichtsdestotrotz wird unser SVV alles dafür tun, um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen.

12.Spieltag

TSG Bad Wurzach 1:0 SV Vogt / 04.11.2018

Nach zuletzt 9 Partien in denen unser SVV nicht geschlagen werden konnte, war es gestern in Bad Wurzach soweit. Bei tristem Wetter und auf einem sehr holprigen Platz konnten die Gäste aus Vogt Ihre Offensivkraft zu keiner Zeit zwingend ausspielen und blieben so erstmals seit langer Zeit torlos. Die Gastgeber konnten einen Ihrer vielen langen Bälle durch eine Einzelaktion von Linge verwerten und durften sich so am Ende über ein knappes 1:0 freuen.
Zunächst fand Bad Wurzach besser in die Partie. Nach einem tödlichen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung verfehlte Awali das Tor nur knapp. In der Folgezeit übernahm der SVV allerdings das Ruder, zumindest soweit das auf dem schwer bespielbaren Platz möglich war. Die besten Chancen hatten Menniger per Kopf und Kraus mit einem Freistoß, welcher knapp über das Tor strich. In Minute 30. nutze Bad Wurzach die nächste kleine Unaufmerksamkeit in der Gästeabwehr gnadenlos aus. Nach einem langen Ball konnte Linge das Leder mit etwas Ballglück und viel individueller Klasse unter Kontrolle bringen und schloss trocken ins lange Eck zur Führung ab. Danach merkte man sofort, dass sich die Gastgeber sehr wohl bewusst waren, dass diese knappe Führung schon reichen könnte, denn bis auf einen Kopfball von Linge kam in der Folgezeit sehr wenig Offensives von den Wurzachern, die Defensive stand jedoch felsenfest. Bis zur Pause kamen die Gäste auch nicht weiter zwingend vor das Tor und so blieb es bei der knappen Pausenführung für Bad Wurzach. Halbzeit 2 gehörte nun ganz den Gästen. Der SVV versuchte weiter Fußball zu spielen und kam vor allem über links mit Kraus und Beu immer wieder gefährlich vors Tor. In Minute 65. hatte Bad Wurzach Glück, dass der schlecht leitende Schiedsrichter nach einem Foul an Maier im Strafraum nicht auf Elfmeter entschied. Trainer Tangl leitete im Anschluss die Schlussoffensive ein und brachte E. Mjekici, Julian Wucher, Raphael Buemann und A. Mjekici für Kraus, Sousa, Rilling und den frustrierten Schröttle. Vogt drückte nun nochmal und versuchte doch noch einen Punkt mitzunehmen, die Gastgeber verteidigten jedoch mit viel Leidenschaft und konnten die Führung so letztlich über die Zeit bringenAm Ende steht eine sehr bittere Auswärtsniederlage für unseren SVV, welche für Bad Wurzach vielleicht etwas glücklich, aufgrund der starken Defensivleistung allerdings keinesfalls unverdient ist. Die Gastgeber springen durch die drei Punkte direkt auf Rang 2 der Tabelle, während Vogt zwei Plätze einbüßen muss und sich nun wieder auf Platz 8 Der Tabelle wiederfindet. Für Vogt stehen in den letzten zwei Wochen jetzt noch zwei Heimspiele gegen Wolpertswende und Aulendorf an. Hier sollten auf jeden Fall noch mindestens 4 Punkte geholt werden, um zumindest den Puffer auf die Abstiegsränge aufrecht zu erhalten.

13.Spieltag

SV Vogt 4:1 SV Wolpertswende / 11.11.2018

Gegen den SV Wolpertswende machten sich die Vogter zunächst das Leben selbst schwer durch zu viele Abspielfehler im Spielaufbau. So dauerte es bis zur 25. Minute, ehe Vogt eine erste Kopfballchance hatte und kurz danach Schröttle leicht verzog. Völlig unnötig geriet die Heimmannschaft dann in Rückstand. Lukas Scholz warf den Ball direkt zum Gegner, Litz fackelte nicht lange und versenkte den Ball im Tor. Mit einem Doppelschlag durch Beu und Kraus kurz vor der Pause drehten die Vogter dann das Spiel. Nach dem Wechsel drängte Vogt auf die Entscheidung, welche abermals Kraus per Freistoß gelang. Nun hatte der SVV mehrere gute Torchancen, doch auch die Gäste versuchten über Konter den Anschluss herzustellen. Die Vogter konnten einige gute Ecken und Freistöße überstehen. Kurz vor Ende war Beu auf und davon und zog von der Grundlinie ab, der Ball wurde vom Abwehrspieler unhaltbar ins eigene Tor zum 4:1 Endstand abgefälscht. Kurz danach hatten die Vogter sogar noch die Chance zum fünften Treffer, doch Wucher in der Mitte setzte den Ball leider nur auf die Querlatte. Am Ende stand nach mühsamen Beginn ein verdienter Vogter Sieg.

14.Spieltag

SV Vogt 0:2 SG Aulendorf / 18.11.2018

Am gestrigen Sonntag war die SG Aulendorf Fussball einfach eine Nummer zu groß für unseren SVV. So musste man letztendlich wieder eine Niederlage gegen eines der Top-Teams der Liga hinnehmen und muss sich langsam damit abfinden, dass man dieses Jahr vielleicht nicht unbedingt im Konzert der Großen ganz oben mit dabei ist... Die Partie begann bereits denkbar schlecht, denn die Vogter wurden in der 1. Minute schon eiskalt erwischt, als nach 30 Sekunden Vogt frei zum Abschluss kam. Nach dem Gegentor entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, indem Vogt gerade nach Standards immer wieder brandgefährliche vors Tor der Gäste kam. Der Ball wollte letztlich jedoch noch nie über die Linie. Der SVV konnte in Halbzeit zwei nicht den nötigen Zug in die Angriffe bringen und so kam die SG immer wieder zu schnellen Gegenstößen. Die Vogter hatten dabei gleich mehrere Male Glück, zweimal sprang der Ball von der Querlatte, Scholz wäre beide Male geschlagen gewesen, dann war bei einem schnellen Gegenstoß Scholz auf dem Posten. Vogt musste einiges riskieren und nach einem Ballverlust im Mittelfeld kam der Ball zu Krenzler, der sich in bester Torjäger-Manier durchsetzte und den zweiten Treffer erzielte. Kurz danach musste Schröttle nach einem unglücklichen Zweikampf im Mittelfeld mit gelb-rot vom Platz. In Unterzahl versuchten die Vogter nochmals alles, doch es blieb bei der am Ende verdienten Niederlage.

15.Spieltag

SV Haisterkirch 0:3 SV Vogt / 24.03.2019

Trainer Tangl stand vor dem Spiel vor einigen Problemen. Mit Schröttle (Gelb/Rot-gesperrt) und Völkel (lange Verletzungspause) standen Ihm zwei etatmäßige Angreifer nicht zur Verfügung und so musste bei der Startformation etwas variiert werden. Im Sturmzentrum bot Tangl neben dem erfahrenen M. Sauter mit Raphael Buemann einen temporeiche Alternative auf. Im Mittelfeld wurden D. Sauter und Sousa von Kraus und Wucher flankiert. Die Viererkette vor Torhüter Scholz stellte sich anschließend fast von selbst auf (Maier, Pöckl, Menniger, E. Mjekiqi).
Vogt begann sehr zielstrebig und konnte sich so schon früh belohnen. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß konnte Kraus in den Sechzehner eindringen und mit rechts abschließen. Sein Schuss prallte vom Innenpfosten ab und kullerte anschließend durch den Strafraum. Am zweite Pfosten war letztlich Wucher mitgelaufen und drosch den Ball humorlos in die Maschen. Auch danach blieb der SVV weiter dran und konnte die Führung so schnell verdoppeln. Nach einem weiteren langen Ball konnte sich Buemann gegen seinen Gegenspieler durchsetzen und ging in den Zweikampf mit dem Torhüter. Dieser wusste sich anschließend nur noch mit einem Foul zu helfen und so entschied der etwas überforderte Schiedsrichter zurecht auf Strafstoß. Kapitän Sauter versenkte trocken zum 0:2. Kurz darauf war Trainer Tangl früh gezwungen R. Buemann vom Feld zu nehmen, da dieser, früh verwarnt, nach einem weiteren Foul kurz vor der Ampelkarte stand. Er wurde durch SVV-Legende Heiko Rilling ersetzt. Von Haisterkirch kam weiterhin nicht viel, da Schuschkewitz vor allem beim Duo Pöckl/ Menniger mehr als gut aufgehoben war. Noch vor der Pause hätte der SVV dann das dritte Tor nachlegen können, doch Wucher scheiterte nach einer starken Kombination über Rilling und M. Sauter am Querbalken. Wer nach der Pause mit einem Haisterkircher Sturmlauf gerechnet hatte, sah sich anschließend getäuscht. Die Gastgeber kamen zwar mit etwas mehr Schwung aus der Kabine, doch Torhüter Scholz konnte nur sehr selten ernsthaft geprüft werden. Stattdessen stand der SVV lange Zeit extrem stabil und konnte ca. 10 Minuten vor Enden in Person von Kraus für die Entscheidung sorgen. Nach einem mustergültigen Konter war Kraus frei durch und blieb vor Haibel ganz abgezockt.
So nimmt Vogt durch eine sehr starke Mannschaftsleistung alle 6 Punkte aus Haisterkirch mit und kann gespannt auf die kommenden Aufgaben blicken.

Im Vorspiel konnte sich Team 2 nach einer ebenfalls sehr starken Leistung mit 1:6 durchsetzen. Mann des Spiels war hierbei Robin Völkel, welchem drei Treffer gelangen.

16.Spieltag

SV Vogt 1:0 SK Weingarten / 31.03.2019

Sehr magere Fußballkost bekamen die Vogter Fans diesen Sonntag an der heimischen Jahnstraße geboten. Nach dem überzeugenden Rückrundenauftakt vergangenes Wochenende in Haisterkirch, wollte man gegen das Tabellenschlusslicht aus Weingarten natürlich unbedingt nachlegen. Die Partie begann allerdings alles andere als gut. Bei schönstem Fußballwetter wirkte quasi die gesamte Mannschaft des SVV noch wie im Tiefschlaf. Ganz anders sah es bei den Gästen aus Weingarten aus. Mit ihrer gewohnt ruppigen Spielweise waren sie in den Zweikämpfen stets einen Schritt voraus und waren so in der ersten Viertelstunde definitiv die bessere Mannschaft. Einzig richtig zwingende Torchancen konnten Sie sich trotzdem nicht erarbeiten. Der Führungstreffer für Vogt fiel in der 21. Minute dann etwas überraschend. Nach einem Eckball konnte Kapitän Pöckl den Ball im 16ner gut festmachen und wurde anschließend ungeschickt vom Gästekapitän gelegt. Dem sehr gut leitenden Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig, als auf den Punkt zu zeigen. Da mit A. Mjekiqi und M. Sauter zwei der planmäßigen Elfmeterschützen fehlten, nahm sich Youngster Buemann der Sache an und verwandelte präzise links unten. Die Führung gab dem SVV im Anschluss etwas mehr Sicherheit. Torchancen konnte sich jedoch auch die Heimelf im Anschluss nicht unbedingt erspielen. So blieb es bei einem sehr zerfahrenen Spiel im Mittelfeld. Nach dem Pausentee brachte Tangl M. Missenhardt für den angeschlagenen Maier. Rilling rückte somit auf die Rechtsverteidigerposition. Nach der Pause ging es zunächst identisch weiter wie in Halbzeit Nr. 1. Viele Fouls, viel Gemecker und wenig Fußball. Die erste nennenswerte Chance war dann allerdings eine 100-prozentige. Der laufstarke Buemann konnte sich etwas glücklich über rechts durchsetzen und brachte den Ball flach auf den zweiten Pfosten. Dort war Kraus mitgelaufen und brachte den den Ball auch eigentlich gut auf den Kasten. Der starke Gästekeeper zeigte allerdings eine Weltklasseparade und hielt seine Mannschaft so im Spiel. Etwa 20. Minuten vor Schluss brachte Tangl dann Cimili und den erst kurz vor Spielbeginn zur Mannschaft gestoßenen Schröttle. In der Schlussphase drückte Weingarten noch auf den nicht unverdienten Ausgleich. Dadurch ergaben sich für die Heimmannschaft natürlich mehr Räume, welche allerdings erschreckend schwach nie genutzt werden konnten. So blieb es bei der knappen 1:0 Führung und diese wäre beinahe nicht genug gewesen. Kurz vor Schluss konnte ein Weingärtner Stürmer nochmal nahezu ungehindert durch den Strafraum spazieren und wurde erste in letzter Sekunde durch ein ganz starkes Tackling von Pöckl vom Ball getrennt. So blieb es letztlich doch beim knappen Heimsieg. Auf dieser Leistung lässt sich allerdings alles andere als aufbauen, daher heißt es jetzt Mund abwischen und kommendes Wochenende gegen die FG 2010 WRZ nachlegen.

Team 2 konnte ihr Spiel überzeugend mit 6:1 gewinnen. Doch auch hier dauerte es eine ganze Weile, bis die Mannen von Trainer Rückert in Führung gehen konnten. Kurz vor der Pause war der Bann durch einen strammen Distanzschuss von Markulin dann allerdings gebrochen. Mann des Spiels war am gestrigen Sonntag war Lambanna Nie, dem von der Bank kommend zwei Tore & drei Torvorlagen gelangen! :)

17.Spieltag

FG 2010 WRZ 0:0 SV Vogt / 07.04.2019

Am 17. Spieltag ging es für unsere Jungs nach Zussdorf zum schweren Auswärtsspiel gegen die FG2010 WRZ. Die Hausherren waren seit 5 Spielen ungeschlagen und haben nach der Winterpause noch keinen einzigen Punkt abgeben müssen. Trainer Tangl musste auf den kurzfristig verhinderten E. Mjekiqi verzichten und war so gezwungen etwas umzustellen. Wucher verteidigte daher links hinten. Im Zentrum durften wie gewohnt D. Sauter und D. Sousa ran. Den Doppelsturm bildeten M. Missenhardt und erstmals seit der Winterpause durfte J. Schröttle wieder von Beginn an ran. Die Gäste hatten sich viel vorgenommen und wollten mit einem Sieg nochmal an den vorderen Plätzen schnuppern. Die ersten 45. Minuten war diese Einstellung allerdings nicht zu sehen. Viel zu schläfrig und harmlos in den Zweikämpfen ging der SVV zu Werke und brachte Tangl somit zunehmend in Rage. Folgerichtig gehörten die ersten Chancen der Partie auch den Gastgebern. Die dickste Chance vergab dabei Wenger, als er mit einem artistischen Seitfallzieher etwas zu hoch zielte. Vogt hätte, zugegebenermaßen etwas glücklich, allerdings auch in Führung gehen können. Nach einer Unachtsamkeit in der Defensive zielte Schröttle jedoch auch den berühmten Meter zu hoch. Die zweite gute Möglichkeit vergab kurz vor der Pause dann M. Missenhardt, als er nach einer starken Rückgabe von Wucher am Verteidiger hängen blieb. Tangl reagierte anschließend direkt in der Pause. Sousa und Missenhardt blieben direkt in der Kabine. Dafür kamen Völkel und Cimili in die Partie. In der Folgezeit waren die Gäste etwas besser in der Partie und es entwickelte sich eine Partie auf Messers Schneide. Die abermals bärenstarke Innenverteidigung aus Pöckl und Menniger hilft großteils dicht, während man vorne nun etwas häufiger für Entlastung sorgen konnte. 10 Minute vor Schluss kam es dann zu einer sehr unschönen Szene. Bei einem Einsteigen von hinten blieb Cimili direkt am Boden liegen und signalisierte eine schwere Verletzung. Das Spiel war daraufhin für mehrere Minuten unterbrochen und Cimili konnte den Platz nur auf einer Trage verlassen. An dieser Stelle natürlich gute Besserung Gazi und eine schnelle Genesung!
Vogt zeigte sich durch die schwere Verletzung allerdings nicht geschockt und hatte in der anschließenden Schlussphase noch drei klare Möglichkeiten auf den Sieg. Zunächst verpasste Völkel per Hacke eine stramme Schröttle-Flanke, anschließend ging der Gästekapitän im 16ner klar mit der Hand zu Werke. Zum Entsetzen der Gästefans blieb die Pfeife des etwas überforderten Schiedsrichters allerdings stumm. Die diskussionswürdigste Szene gab es dann allerdings in der letzten Minute des Spiels. Vogt bekam auf der linken Seite nochmal einen Freistoß zugesprochen. Der Ball landete über Umwege beim aufgerückten Menniger und dessen gefühlvollen Lupfer quer durch den Strafraum verwertete Schröttle am zweiten Pfosten mit einem wuchtigen Kopfball zum vermeintlichen Siegtreffer. Völlig unverständlich entschied der Schiedsrichter allerdings sofort auf Abseits und pfiff das Spiel direkt danach ab. So steht am Ende ein leistungsgerechtes Remis, welches allerdings trotzdem für eine Menge Gesprächsstoff in den Vereinsheimen beider Mannschaften sorgen wird.
Team 2 musste sich starken Gastgebern klar mit 4:1 geschlagen geben. Die Mannen von Trainer Rückert fanden zu keinem Zeitpunkt richtig in die Partie und musste sich daher klar geschlagen geben.

18.Spieltag

TSB Ravensburg 0:1 SV Vogt / 14.04.2019

Dass die mitgereisten Fans des SVV kein 9:0 Schützenfest wie im Hinspiel erwarten konnten, war eigentlich schon vor Anpfiff klar, dass sie letztlich allerdings so magere Kost ihrer Mannschaft zu sehen bekamen, war dann doch etwas enttäuschend. Bei nasskalten Temperaturen war vor allem die Heimmannschaft direkt auf Temperaturen und konnte nach knapp 2 Minuten die erste Chance für sich verbuchen. Der „Uwe Seeler-Gedächtniskopfball“ von Hübner verfehlte allerdings knapp sein Ziel. Vogt hatte in der Anfangsphase gehörig Probleme in die Partie zu finden und so erarbeitete sich der TSB langsam aber sicher seine Chancen. Die größte davon vergab Kapitän Erlenbusch, als er freistehend aus knapp 12 Metern völlig verzog. Im Anschluss wagten sich dann auch die Gäste so langsam mal ins Offensivspiel. Die erste Chance des SVV hatte es dann aber gleich in sich. Nach einem starken Flugball von Pöckl in die Spitze war Schröttle nicht mehr zu halten und umkurvte den Torwart. Letztlich fehlten ihm aber doch noch ein paar PS, denn aus sehr spitzem Winkel brachte er dann Ball dann nicht mehr über die Linie. Vogt war in der Folgezeit etwas wacher, die offensiven Aktionen wurden zum Unmut von Trainer Tangl jedoch sehr schlampig ausgespielt und so blieb es beim torlosen Remis zur Pause. Nach Wiederbeginn kam der SVV nun wesentlich besser aus der Kabine und konnte eine kleine Drangphase starten. Diese sollte letztlich auch zum Führungstreffer führen. Nach einer Ballstafette durchs Mittelfeld konnte D. Sousa auf den durchgestarteten Wucher durchstecken, der sah am zweiten Pfosten den mitgelaufenen Schröttle und servierte ihm den Ball mustergültig auf den linken Schlappen. Die Führung gab den Vogtern allerdings alles andere als Sicherheit. Viel mehr waren jetzt wieder die Gäste am Zug und wagten sich ein ums andere Mal vor den Kasten von Torhüter Scholz. Richtig gefährlich wurde es aber meist nur nach Standards. Nach einer dieser Standards, hätte der streng leitende Schiedsrichter womöglich auch auf Elfmeter für die Hausherren entscheiden können. Der Pfiff blieb allerdings aus. Trainer Tangl reagierte anschließend und brachte A. Mjekiqi und Buemann für die Schlussphase, um mit dem zweiten Treffer die Vorentscheidung herbeizuführen. Die Heimmannschaft hatte nun nichts mehr zu verlieren und warf daher alles nach vorne. Die sich dadurch ergebenen Räume wussten die Gäste allerdings nur bis zum letzten Pass auszuspielen. Im Abschluss war an diesem Sonntagnachmittag gehörig der Wurm drin. So scheiterten zunächst Missenhardt am Pfosten und kurze Zeit später Buemann am glänzend reagierenden TSB-Keeper. In der ein oder anderen Szene wäre vielleicht der Querpass auf den Mitspieler die sicherere Variante gewesen und hätte den Zuschauern einiges an Nerven gespart. So blieb es allerdings bis zum Ende beim knappen 0:1 und somit bei weiteren drei Punkte für die Elf von Werner Tangl.
Das einzig Positive an diesem Spiel bleibt allerdings der Fakt, dass Torhüter Scholz nun schon seit 360 Minuten nicht mehr hinter sich greifen musste und sich nur noch ein Spiel vom vereinsinternen Torlosrekord entfernt ist. Am kommenden Montag (Spiel aufgrund vom Ostersonntag verschoben) kommt mit der SG Baienfurt allerdings eine offensivstarke Truppe an die Jahnstraße, daher wird hier auf alle Fälle eine gehörige Leistungssteigerung nötig sein, um diesen Rekord zu knacken.

Team 2 konnte sein Spiel souverän mit 0:3 gewinnen. Trainer Rückert zeigte dabei vorbildlich, wie man junge Spieler an die Aktiven heranführt (Erik Heister zum zweiten Mal in den Kader berufen) und gestandene Spieler als Stütze hinzuzieht (Manne Leuter wurde ebenfalls kurzfristig reaktiviert). Tormaschine Markulin brachte letztlich sein Team mit einem Doppelpack in Front, bis Christian Trunk in gewohnt abgebrühter Manier den 0:3 Endstand vom Punkt herstellen konnte.

19.Spieltag

SV Vogt 2:1 SG Baienfurt / 22.04.2019

Mit einem knappen Sieg gegen die SG Baienfurt gelang dem SV Vogt der nächste Heimerfolg. Die Vogter waren von Beginn an hellwach und bereits in der 8. Minute war Robin Völkel auf Zuspiel von Jonathan Schröttle völlig frei und vollendete den Alleingang zum 1:0. Die Vogter waren in Halbzeit eins die bessere Mannschaft und erspielten sich mehrere gute Torchancen. Gerade über die rechte Seite konnte sich Wucher gegen den sichtlich überforderten Kny ein ums andere Mal durchsetzen. Noch vor dem Seitenwechsel viel so dann auch das 2:0. Wucher kamen abermals bis an die Grundlinie durch. Seine Hereingabe fand Kraus am kurzen Pfosten und der bugsierte den Ball ins Tor. Nach dem Wechsel kamen die Gäste etwas besser in die Partie, doch erst nach dem Anschlusstreffer per Freistoß von Heinzler witterten sie noch eine Chance. Die Vogter mussten einige Freistoßsituationen überstehen, ließen jedoch auch gute Kontermöglichkeiten liegen. Am Ende blieb es beim knappen aber verdienten Heimsieg für Vogt.

20.Spieltag

SV Bergatreute 3:1 SV Vogt / 28.04.2019

Nichts zu holen gab es für unseren SV Vogt am heutigen Nachmittag beim Tabellenführer aus Bergatreute. Dabei begann die Partie wirklich gut für die Gäste. Man war gut in den Zweikämpfen und nahm das kampfbetonte Spiel von der ersten Minute an. Zunächst hatten es so beide Mannschaften schwer in der Offensive Akzente zu setzen. Das erste Ausrufezeichen setzte dann Gästekapitän Pöckl, als er eine Kraus-Ecke nur knapp am kurzen Pfosten vorbeisetzte. Kurz darauf schickte Wucher den durchgestarteten Schröttle auf die Reise und der konnte in wirklich letzter Sekunde durch ein starkes Tackling noch am Abschluss gehindert werden. Auf der Gegenseite reagierte anschließend Scholz stark im 1vs1 gegen den durchgebrochenen Dörr. Vorausgegangen war ein cleverer Steckball von Kölbel. Die kommenden 15. Minuten gehörten anschließend dem SVB. Ein Torerfolg sollte jedoch auch aus dieser kurzen Drangphase nicht herausspringen. Zehn Minuten vor dem Pausentee riss anschließend wieder der Gast auf Vogt die Partie an sich. Zunächst kombinierten sich Maier und Pöckl ansehnlich über das gesamte Spielfeld, der anschließende Abschluss von Pöckl konnte jedoch in höchster Not geklärt werden. Nahezu mit dem Pausenpfiff war es dann allerdings soweit. Einen Freistoß aus dem Halbfeld zirkelte E. Greinacher gekonnt Richtung Elfmeterpunkt. Dort stieg der eingelaufenen Menniger am höchsten und setzte sich im Luftkampf gegen Innenverteidiger und Torwart zur Gästeführung durch. Nach dieser durchaus ansprechenden Leistung des SVV ging es in die Pause.
Anschließend erlebten die mitgereisten Fans nahezu ein Deja-Vu zum letzten Heimspiel gegen die SG Baienfurt. Nach dem Seitenwechsel verlor der SVV komplett den Faden. Der nun hellwache Tabellenführer aus Bergatreute war jedes Mal einen Schritt schneller und drehte die Partie innerhalb nur weniger Minuten durch Tore von Peter und Kölbel zum 2:1. Nach dem Rückstand fing sich Vogt zwar etwas, konnte jedoch im Angriff nahezu gar nicht mehr vorstellig werden. Und so machte der SVB in Minute 76. In Person von Kölbel den Deckel auf die Partie. Nach feiner Einzelleistung traf er von links mit einem präzisen Flachschuss ins lange Eck zum 3:1 Endstand. Die Gäste aus Vogt verloren letztlich nicht nur die Partie, sondern auch noch Innenverteidiger Menniger und Top-Scorer Schröttle durch Verletzungen. Hier bleibt nur zu hoffen, dass es beide nicht allzu schlimm erwischt hat.
Team 2 konnte eine gute Leistung in der ersten Halbzeit nicht in Tore ummünzen und musste sich letztlich ebenfalls verdient mit 3:1 den Hausherren geschlagen geben. So gilt für beide Mannschaften in den kommenden Wochen „Mund abwischen und weitermachen“!

21.Spieltag

SV Vogt 2:1 TSV Berg II / 05.05.2019

Bei sehr wechselhaftem Wetter ging es für den SVV gegen den direkten Tabellennachbar aus Berg. Zwar betrug der Abstand schon vor dem Spiel bereits 10 Punkte, nichtsdestotrotz wollten die Männer von Trainer Tangl die schwache zweite Hälfte der Vorwoche vergessen machen. Diese Einstellung war zu Beginn der Partie auch auf jeden Fall zu erkennen. Der SVV begann gut und ging nach nicht einmal 10 gespielten Minuten verdient in Führung. Nach einer schönen Ballstafette durchs Mittelfeld konnte der Gästekeeper einen strammen Schuss von R. Buemann nur nach vorne abprallen lassen, der mitgelaufenen Wucher setzte anschließend nach und über Umwege fand der Ball seinen Weg zu Schröttle, welcher das Leder aus drei Metern humorlos unter die Latte knallte. In der Folge vergab das Heimteam mehrere klare Chancen und hätte schon früh auf mindestens 3:0 stellen müssen. In der 20. Minute war Tangl dann früh gezwungen zu reagieren. Der bereits in der Vorwoche schwer geschundene Schröttle musste mit Verdacht auf einen Bänderverletzung im Sprunggelenk ausgewechselt werden. Für ihn kam M. Missenhardt in die Partie. Kurz vor dem Wechsel hatte die Heimelf dann Glück, dass ein Schuss aus kurzer Distanz übers Tor ging. Nach dem Wechsel kamen die Gäste besser auf und glichen die Partie durch einen starken Konter aus. Bei den Vogtern war, wie in den beiden Partien zuvor, abermals ein starker Leistungsabfall in der zweiten Hälfte erkennbar. In dieser Phase konnte man sich wirklich glücklich schätzen, dass man nicht in Rückstand geriet. In der Schlussphase wollten beide Mannschaften dann noch gewinnen. Die Gäste drängten die Vogter in die Defensive und zwangen sie zu Fehlern, doch Tore resultierten nicht daraus. Kurz vor Schluss gelang dem SVV dann noch der viel zitierte „Lucky-Punch. Derr eingewechselte Kraus wurde durch Mathes mustergültig bedient und war anschließend im Strafraum nur noch durch ein Foul zu stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Sousa eiskalt zum Siegtreffer für Vogt.
Das Spiel von Team 2 wurde aufgrund des, zu früher Stunde, noch schneebedeckten Platzes abgesagt. Der Nachholtermin wurde auf den kommenden Mittwoch 08.05.2019 verschoben.

22.Spieltag

SV Reute 0:1 SV Vogt / 12.05.2019

Am gestrigen Sonntag ging es bei nasskaltem gegen den Tabellenzweiten aus Reute. Gebeutelt von Verletzungssorgen war Trainer Tangl gezwungen sein Team etwas umzustellen. So lief E. Mjekiqi nach längerer Zeit mal wieder auf der 6er-Position auf während der Sturm von R. Buemann und M. Missenhardt gebildet wurde. Die Verletzungssorgen waren dem SVV aber absolut nicht anzumerken. Sichtlich motiviert begann man die Partei bereits ab der ersten Minute an sehr konzentriert und zielstrebig. Die erste Chance der Partie gehörte allerdings dem SVR. Freßle's Schuss segelte dabei allerdings gut zwei Meter über den Querbalken. Nur kurz darauf zielte Buemann auf der Gegenseite mit seinem Abschluss ähnlich hoch und so blieb es vorerst beim 0:0. In der Folgezeit blieben aber vor allem die Gäste die wesentlich gefährlichere Mannschaft. Nach etwas mehr als 20. Minuten fand Missenhardt den schnelle Völkel auf Rechts und dieser war in letzter Instanz vom Torwart nur noch durch ein Foul zu stoppen. Beim gerechtfertigten Elfmeter übernahm abermals Buemann die Verantwortung und verwandelte trocken zur 1:0 Führung. Diese hätte kurz darauf bereits verdoppelt werden können als abermals Buemann, eingesetzt von einem Zuckerpass von D. Sauter, durch war. Die Chance konnte allerdings im letzten Moment vereitelt werden. Kurz darauf wurde es sogar noch knapper. Innenverteidiger Menniger traf nach einem Gestochere im 16ner mit einem tollen Drehschuss allerdings nur den Pfosten. Danach ging es in die Pause.
Nach den schwachen Leistungen der Vorwochen in den zweiten Hälften, wollte der SVV diesen Leistungsabfall gestern auf jeden Fall verhindern. Dies sollte dann auch eindrucksvoll gelingen. Was nun nämlich folgte war ein wahres Chancenfeuerwerk des SVV. Alleine Robin Völkel hatte die Möglichkeit auf drei weitere Treffer. Dazu pfiff der Schiedsrichter, zum Unmut der Gästefans, zwei 100-prozentige Chancen wegen Abseits noch zurück. Aufgrund dessen blieb die Partie auch bis zum Ende hin spannend. Gut 10 Minuten vor Ende konnte sich auch Scholz nochmal auszeichnen, als er gegen den freistehenden Stöckler stark parieren konnte. So blieb es am Ende beim knappen 0:1, aber absolut verdienten Punkten für den SVV. Die Gäste rangieren dadurch mit nun 41 Punkten zwar immer noch auf dme 8. Tabellenplatz. Der Abstand zu Rang 2 beträgt allerdings nur noch 4 Punkte! Im Saisonendspurt ist also noch alles drin für unseren SVV.
Auch Team 2 ging gestern eher mit einer Rumpftruppe an den Start. Umso beeindruckender war daher die Leistung und der absolut verdiente 6:1 Kantersieg. Besonders hervorzuheben sind dabei die starken Leistungen von Joker K. Szembek (1 Tor/ 1 Assist) und Comebacker Leo Bühler, welcher sich gleich wieder mit einem echten Traumtor einbringen konnte.
Am kommenden Sonntag (19.05.2019) steht nun gleich das nächste Highlight an, denn die SG Waldburg/ Grünkraut wird zum Lokalderby an der Jahnstraße erwartet!

23.Spieltag

SV Vogt 3:0 SG Waldburg/Grünkraut / 19.05.2019

Nach dem klaren 6:0 Erfolg im Hinspiel, wollte der SVV sich auch am gestrigen Sonntag erneut zum Derbysieger krönen, was letztlich durch eine vor allem in der ersten Halbzeit starken Leistung auch gelingen sollte. Coach Tangl setzte wie beim Sieg aus der Vorwoche in Reute auf die exakt selbe Startformation. Direkt nach 2. Minuten sollte er sich dann auch schon bestätigt gefühlt haben. Der SVV erwischt einen absoluten Start nach Maß. Die noch etwas schläfrigen Gäste übertölpelte Maier mit einem schönen Steilpass auf Völkel. Letzterer war anschließend frei durch, umkurvte gefühlt die halbe Hintermannschaft und schob abgezockt zur umjubelten Führung ein. Auch im Nachgang blieben vor allem die Hausherren das wesentlich gefährlichere Team, während die SG erstaunlich passiv agierte. Die nächsten beiden Chancen gingen in Form von Kraus so auch wieder auf das Vogter Konto. Es blieb allerdings vorerst beim 1:0. Nach knapp 20 Minuten lag der Ball dann abermals in den Maschen. Buemann hatte nach klasse Vorarbeit von Missenhardt vollstreckt, wurde aber anschließend vom Schiedsrichter zurückgepfiffen. Knapp zehn Minuten später dann nahezu dieselbe Szene. Abermals war es Buemann, welcher den Ball erfolgreich im Tor unterbringen konnte und wieder gab der Unparteiische den Treffer nicht… In Minute 36. war es dann allerdings soweit. Zunächst spielten die Vogter einen Konter über Missenhardt ganz stark aus. Dessen perfekter Pass in die Tiefe konnte Völkel erlaufen und war im Strafraum nur noch durch ein Foul zu bremsen. Diesmal ließ sich Buemann nicht zweimal bitten und verwandelte eiskalt zum 2:0. Durch den zweiten Treffer wirkte die SG nun sichtlich verunsichert und kam offensiv kaum mehr in die Partie. Viel mehr hätte Vogt kurz vor dem Pausentee noch auf 3:0 gestellt, Völkel vergab nach Pöckl-Vorlage jedoch.
Nach dem Seitenwechsel wurde recht schnell deutlich, dass sich die SG im prestigeträchtigen Lokalderby nicht einfach kampflos geschlagen geben will. Dem SVV fiel es nun zunehmend schwerer den Ball in den eigenen Reihen zu halten und so näherten sich die Gäste so langsam dem Anschlusstreffer. Die dickste Chance hatte dann aber wieder der SVV. Der unermüdliche Völkel war erneut nicht zu stoppen, sein gut platzierter Abschluss klatschte allerdings nur an den Pfosten. Bis zur Schlussviertelstunde verflachte das Spiel anschließend etwas, dann wurde es aber nochmal hektisch. Zunächst lies der ansonsten sicherer Scholz einen eher ungefährlichen Ball durch die Hände gleiten, beim nachfassen kam anschließend ein Waldburger Stürmer zu Fall und es wurde abermals heftig diskutiert. Die Pfeife blieb zum Entsetzen der mitgereisten Gästefans allerdings stumm. In Minute 80. hatte die die SG Waldburg/Grünkraut dann ihre größte Chance der Partie. Mit etwas Ballglück kam Schuster frei vor Scholz an den Ball, setzte diesen allerdings etwas zu genau direkt ans Kreuzeck. Die restliche Spielzeit verteidigte Vogt dann wieder geschickter und setzte nahezu mit dem Schlusspfiff dann noch das 3:0 drauf. Der eingewechselte Bresci erlief dabei einen Steilpass und sah den mitgelaufenen Bühler, der servierte den Ball mustergültig in die Mitte auf Völkel. Die Nummer 23 des SVV konnte sich mit einem kurzen Antritt erneut lösen und chippte die Kuller anschließend ganz abgezockt zum Schlusspunkt ins Netz.
So heißt es also auch im zweiten Lokalderby der diesjährigen Saison Derbysieger SV Vogt. Team 2 trat gestern ebenfalls mit einem dezimierten Kader an, durfte sich nach großem Kampf aber zumindest über einen Punkt freuen. Nach der etwas überraschenden Führung durch Lächele drängten die starken Gäste zunehmend auf den Ausgleich, welcher in Form von Veeser auch noch fallen sollte. Dabei blieb es dann allerdings auch bis zum Ende.

24.Spieltag

SV Wolfegg 2:1 SV Vogt / 26.05.2019

Bei schönstem Sonnenschein stand für unseren SVV gestern das zweite Lokalderby gegen den SV Wolfegg an. Auf einem wirklich unglaublich tollen Rasen (an der Stelle ein kurzes Lob an den Greenkeeper des SVW) wurde die Partie pünktlich um 15:00 Uhr angepfiffen. Zum Anfang der Partie übernahmen gleich unsere Jungs das Ruder. Der Ball zirkulierte gut durch die eigenen Reihen und man näherte sich nach und nach dem Tor der Gastgeber. Es dauerte allerdings knapp eine Viertelstunde, bis der SVV dann mal wirklich gefährlich vor das Tor kam. Dann allerdings gleich im Doppelpack. Zunächst konnte Kraus nach einer Wucher-Flanke im letzten Moment noch geblockt werden, anschließend vernaschte abermals Wucher seinen Gegenspieler über Links ganz stark und brachte den Ball wieder zielgenau in die Mitte. Dort traf Missenhardt den Ball jedoch nicht richtig und lies die sicher geglaubte Führung liegen. Auf der Gegenseite meldete sich anschließend erstmals die Heimelf mit einem offensiven Ausrufezeichen. Metzler hatte nach einem Konter den herauseilenden Scholz bereits umkurvt, wurde einschussbereit allerdings dann aufgrund einer Abseitsstellung zurückgepfiffen. Vogt wurde danach noch einmal über Buemann gefährlich, dessen strammer Schuss knapp am Pfosten vobeiflog. Der Rest der ersten Halbzeit gehörte dann allerdings dem SVW. In Minute 38. hatte schließlich Heinzelmann die dickste Chance der gesamten Partie. Nach einem guten Angriff tauchte er frei vor Scholz auf, welcher das 1vs1 allerdings gleich zweimal bärenstark für sich entscheiden konnte. Der dritte Nachschuss landete letztlich sicher in seinen Handschuhen. Die restlichen fünf Minuten passierte nicht mehr viel und so ging es torlos in die Kabine.
Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine Partie absolut auf Augenhöhe. Beide Mannschaften zeigen gepflegten Fußball, wobei die Heimelf allerdings zunehmend bissiger agierte. Trainer Tangl registrierte dies früh und brachte bereits in Minute 58. Mathes und M. Sauter für den glücklosen Missenhardt und D. Sauter. Der Wechsel zeigte auch zunächst Wirkung. Sauter konnte im Mittelfeld für etwas mehr Stabilität sorgen und Mathes brachte sich mit einem gefährlichen Abschluss auch direkt gut ein. Etwas überraschend fiel dann in Minute 67. allerdings die Führung für den SVW. Menniger war ein seltenes Mal einen Schritt zu spät und der aus abseitsverdächtiger Position gestartete Heinzelmann kam abermals frei vor Scholz zum Abschluss. Auch hier hatte der SVV-Keeper wieder die Hände am Ball, konnte den Einschlag letztlich aber nicht verhindern. Die Führung gab der Heimelf nun noch mehr Sicherheit und es war Scholz zu verdanken, dass es hier nicht schon viel früher zum 2:0 kam. Dieses fiel dann allerdings in der 78. Minute. Menniger verzockte sich im Aufbauspiel ein wenig und so spritze Metzler in den Ball, hatte anschließend im 1vs1 etwas Glück, da ihm der Ball direkt wieder vor die Füße fiel und schob zum zweiten Treffer des Tages ein. Auch nach dem 2:0 hatte der SVW noch die Möglichkeiten Tor Nummer drei nachzulegen, der starke Scholz war allerdings jedes Mal auf dem Posten. Ganz kampflos wollte sich der SVV dann aber nicht geschlagen geben. In Minute 84. schlug der eingewechselte Bühler einen tollen Ball auf Mathes und der zeigte sein ganzes Können, indem er den Ball technisch fein verarbeitete und mit Links zum Anschluss traf. Nun blieben den Gästen noch knapp acht Minuten und in denen produzierten sie nochmal Chancen am Fließband. Nur kurz nach seinem Treffer kam Mathes aus 11 Metern nochmal zum Abschluss, welcher im letzten Moment noch geblockt wurde. In dieser Szene war der Wolfegger Verteidiger wohl mit dem Arm am Ball, daher hätte man sich auch nicht über einen Strafstoßpfiff beschweren dürfen, dieser blieb allerding aus. Die letzten beiden Chancen der Partie hatten anschließend noch M. Sauter mit einem direkten Freistoß und Kraus mit einem strammen Schuss von der linken Seite. Beide Male war der Keeper des SVW aber zur Stelle. So blieb es letztlich beim knappen 2:1 Sieg für die Heimelf, welche den Derbysieg anschließend ausgelassen feierte. Für den SVV schmeckt diese Niederlage natürlich gleich doppelt bitter. Neben der Derbyniederlage meldet man sich wohl endgültig aus dem Aufstiegsrennen ab und muss so auf einen insgesamt sehr enttäuschenden Sonntag zurückblicken.

Auch die Partie im Vorspiel der zweiten Mannschaften war am gestrigen Sonntag sehr ansehnlich. Nach 3:1 Rückstand bewies die Mannschaft von Rückert abermals große Moral und konnte sich noch ein 3:3-Remis erkämpfen. Am Ende war sogar noch der Sieg drin, doch Routinier Leuter hatte an diesem Mittag einfach nicht genug Zielwasser getrunken. Nichtsdestotrotz kann man auf diese Leistung mehr als stolz sein!

Auch wenn man im Hinblick auf die Spitzenplätze nun selbst nicht mehr viel mitzureden hat, kann man kommende Woche im letzten Heimspiel der Saison doch nochmal entscheidend ins Aufstiegsrennen eingreifen. Mit Bad Wurzach begrüßt man hier nämlich den Tabellenzweiten an der heimischen Jahnstraße. Sollte man hier erfolgreich sein, könnte man den derzeitigen Tabellenführer aus Bergatreute (vorausgesetzt der SVB gewinnt seine Partie in Reute) vorzeitig zum Meister der Kreisliga A1 machen. Es bleibt also weiterhin spannend!

25.Spieltag

SV Vogt 1:3 TSG Bad Wurzach / 02.06.2019

Gegen die TSG Bad Wurzach hatten sich die Vogter einiges vorgenommen, am Ende siegten jedoch die Gäste dank des größeren Willens. Die Vogter gingen früh in Führung und es dauerte etwas, bis die TSG den Schock verdaut hatte, doch zunächst sprang nur ein Schuss heraus, den Scholz gegen die Latte lenken konnte. Völlig unnötig kassierte Vogt den Ausgleich, als Maucher eine Ecke direkt aufs Tor zog und der Ball Scholz durch die Finger glitt. Nach dem Wechsel hatten die Vogter die erste Chance nach einer Ecke, doch der gute Kopfball von Pöckl ging knapp vorbei. Auch die TSG kam nun immer wieder gefährlich zum Abschluss. Dann ließen sich die etwas aufgerückten Vogter düpieren, Linke nutzte eine Flanke ungestört zum Kopfballtreffer. Die Vogter hatten mit zunehmender Spieldauer Mühe, die unermüdlich und mit vollem Einsatz agierenden Gäste zu stoppen, so nutzte dann Schmid einen schnellen Gegenstoß zum 1:3. Bis zum Ende blieben die Gäste hochkonzentriert und siegten am Ende nicht unverdient.

Team 2 machte es am Sonntag wesentlich besser und konnte sein Heimspiel mit 5:3 für sich entscheiden! Die Tore schossen: Francesco Bresci (2x), Christian Lächele, Julian Seidel, & Manfred Leuter

26.Spieltag

SV Wolpertswende 4:5 SV Vogt / 08.06.2019

Im letzten Spiel der Saison ging es für unseren SVV nochmal zum Auswärtsspiel nach Wolpertswende. Bei bestem Wetter und durchwegs lockerer Stimmung sollten die Zuschauer dann auch ein entsprechendes Fußballfest mit vielen Treffern zu sehen bekommen. Ganze 9 Treffer vielen letztlich, wobei die Fans beider Mannschaften voll auf ihre Kosten kamen.
Zunächst legte der SVV los wie die Feuerwehr und ging bereits in der achten Spielminute durch Torjäger Robin Völkel in Führung. Dieser verwertete einen Steilpass von M. Sauter eiskalt ins lange Eck. Nur vier Minuten später nutzte dann Missenhardt eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft der Heimelf und schob freistehend vor dem Keeper überlegt zum 2:0 ein. Im Anschluss hätte Vogt zunächst nochmal erhöhen können, lies aber vorerst liegen. Etwas überraschend fiel dann auf der Gegenseite der Anschlusstreffer durch Litz. Danach gestaltete sich die Partei wesentlich offener, Vogt schlug anschließend allerdings abermals mit einem Doppelschlag zurück. Zunächst erzielte der scheidende Kapitän M. Sauter in seiner letzten Partie für den SVV den schönsten Treffer des Tages, als er einen langen Ball von E. Mjekiqi ganz gefühlvoll über den herausstürmenden Keeper in die Maschen hob. Abermals nur knapp fünf Minuten später gab es einen Handelfmeter für die Gäste. Den fälligen Strafstoß verwandelte Völkel mit etwas Ballglück zum 1:4. Litz sorgte allerdings quasi mit dem Pausenpfiff dafür, dass die Partie weiterhin spannend blieb und verkürzte zum 2:4. Nach dem Seitenwechsel passierte zunächst nicht allzu viel, wobei man schon merkte, dass die Heimelf jetzt nochmal etwas tun wollte. Umso ärgerlicher war anschließend das 2:5 durch M. Sauter. Zuvor war Missenhardt abseitsverdächtig geschickt worden und bediente Sauter am Elfmeterpunkt mustergültig, welcher nur noch einzuschieben brauchte. Wolpe diskutierte zwar lautstark, doch der Schiedsrichter blieb bei seiner Meinung. In der restlichen Spielzeit stellte der SVV den gepflegten Fußball dann nahezu komplett ein und und so kam Wolpe noch zu zwei weiteren Treffern (abermals in Person von Litz). So stand am Ende ein munteres 4:5 für die Gäste, während Wolpe in Litz (4 Treffer) trotzdem den Mann des Spiels stellte. Anschließend ging es auf den Vogter Sportplatz zum feuchtfröhlichen Saisonabschluss der Spielzeit 2018/19.
Auch Team 2 brannte im Vorfeld ein wahres Feuerwerk ab und gewann letztlich verdient mit 4:7. Mann des Spiels war hierbei Rilling, welchem vier eigene Treffer gelangen. Das unbestrittene Highlight des Spiels war nichtsdestotrotz die Einwechslung von Coach Rückert in Minute 67. !!!!